



Pfeifer & Langen

Presse-Information

Pfeifer & Langen KG prüft auffällige Futtermittelanalysen zu Dioxinen in Rüben-Schnitzeln

Köln, 07. November 2011. Das Kölner Unternehmen Pfeifer & Langen KG führt seit vielen Jahren im Rahmen seiner Sorgfaltspflicht ein umfangreiches Monitoring zur Futtermittelsicherheit durch. Dazu gehören auch seit 1999 Untersuchungen zu Dioxinen.

Aktuell hat Pfeifer & Langen im Rahmen der betrieblichen Eigenkontrolle Proben analysieren lassen, die erstmalig für die beiden Standorte Euskirchen (Nordrhein-Westfalen) und Könnern (Sachsen-Anhalt) über dem Dioxin-Grenzwert für Einzel Futtermittel lagen. Alle anderen Standorte von Pfeifer & Langen sind davon nicht berührt.

In enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden wurden alle notwendigen Maßnahmen abgestimmt. Pfeifer & Langen hatte die betroffenen Kunden sofort informiert, Warenbestände umgehend gesperrt und vorsorglich die Auslieferung von Rüben-Schnitzeln aus den beiden Standorten Euskirchen und Könnern gestoppt.

Für Euskirchen wurden durch die Behörde zunächst gesperrte Warenbestände bei den Kunden aufgrund von Nachuntersuchungen wieder freigegeben. In Könnern bleiben die Warenbestände bis auf Weiteres gesperrt.

Die laufende Produktion und Auslieferung von Rübenschnitzeln an beiden Standorten wird in Abstimmung mit den Behörden durch Analysen begleitet und freigegeben. Aktuelle Ergebnisse zeigen unauffällige Werte unterhalb des Grenzwertes.

Pfeifer & Langen arbeitet mit Hochdruck an der Ursachenfindung.

Pfeifer & Langen KG
Linnicher Straße 48
50933 Köln